Splitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stadtmusikalisches aus Limmat-Baden

Nach berühmtesten Mustern haben
Die Badener sich begeben nach Schwaben,
Haben in Stuggert konzertiert
Und sich nach Noten amüsiert.
Die da waren sehr gut bei Kasse
Pilgerten nach der Klostergasse,
Wo diverse Jungfrauenklöster
Sich erweisen als Liebeströster.
Heute, daheim im Limmatstädtchen,
Denken sie oft an die Schwabenmädchen,
Die sie jüngst konsultiert in Masse
In der verschwiegenen — Klostergasse!

Hamurhabi

Ein kleiner Sprachforscher

Der kleine Kuedi: Papa, warum seit me Handschuh und nüd Handstrümpf? e

Der Witwer

„Der Tod meiner Gattin ist mir so zu Herzen gegangen, daß ich mich mit ihrer jüngsten Schwester verheiratet habe. Somit ist der Verlust erträglicher für mich geworden, da ich jetzt nur noch für meine Schwägerin zu trauern brauche!“ M.

Ludwig Thoma, der Urbayer

Zum Nationalheiland der Bayern scheint erlesen,
Der einst der Ludwig Thoma ist gewesen;
Mit Witz war er und gutem Durst begabt,
Hat eine — Spanierin zum Weib gehabt.
Der Peter Schlehmil nannte sich fürwahr
Und doch nichts wen'ger als ein Schatten war,
Jedoch Ganghofers Gegenstück — 's ist [klar! —
Und nun in Tegernsee, wie wunderbar! -
Grad' neben ihm begraben wollte sein!
Der größte Humorist ist doch Freund Hein! e

Theaterbeginn in Zürich

Das Troglodytenwort bleib' nur in Kraft
Von der „fein besaiteten Zuschauerschaft“,
Die blökt und gröhlt bei den ernstesten Stellen,
Unfähig, ein eigenes Urteil zu fällen,
Die durch ihr Gelächter, hübsch deplaziert,
Die eigene Dummheit — dokumentiert. e

Splitter

Eine Lustreise wär gar nicht so „ohne“, aber „ohne“ geht's nicht!! Sebo

Examens-Weisheit

Professor: Was werden Sie zuerst tun, wenn Ihnen die Führung eines Prozesses anvertraut wird?
Kandidat: Vorschuß verlangen, Herr Professor! M.

Egyptische Zigaretten
PHILIPPOSSIAN & Co
Bern — Cairo
Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen als lediglich die Wörter PHILIPPOSSIAN & Co. Achten Sie auf uns. Schutzmarke (ein gold. Käfer)

Bierhalle „Orsini“
Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948
Täglich von 2½—11 Uhr:
8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte
des grandiosen Sensations-Romans
Die Brigantin v. Costiliza
in 2 Teilen. — In der Hauptrolle:
Chartotte Böcklin.
6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Amerikanisches Sittenbild
Der Kampf ums Leben!
Die spannenden und ergreifenden Lebensschicksale eines jungen Mädchens mit der berühmten amerik. Künstlerin Alic Brady.
Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel der Freien Bühne. Täglich abends 8 Uhr: Dialekt-Lustspiele und -Schwänke.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Vom 1. bis 15. September 1921, täglich abends 8 Uhr:
Pariser Revue! Mme Georgigust dans tout Paris en Miousic!! Sowie das übrige vornehme Programm.

Restaurant z. „STERNEN“
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Grossen Erfolg erzielen Sie mit einem Inserat im „Nebelspalter“

Glück und Erfolg
für denjenigen, der sich eine Charakterskizze und Horoskop machen lässt. Genaues Studium der Handschrift. Graphol. Institut „Eventus“, Hauptpostlagernd, Zürich. 2328

Müheloser Nebenverdienst
durch Verkauf in Ihrem Freundes- u. Bekanntenkreise einiger interessanter, sehr begehrter Neuheiten für Herren. Nur preiswürdige Artikel. 2 Muster Fr. 2.—, 4 versch. Muster Fr. 4.—. Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages an W. Diem, Postfach 1290, Brugg. 2300

+Frauenschutz+
sicher, angenehm, billig, sowie diskreten Rat betr. hygien. Produkte durch: Klara, Postfach 15189, Biel. 2333

Ihre Zukunft! Wer sich dafür interessiert, sende Geburtsdatum vertrauensvoll an Kismet-Bureau, Heiden. Rückporto erbeten. 2330

Vom h. Regierungsrat bewilligte
Grosse Geld-Lotterie
zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters
Preis pro Los Fr. 2.—

1	Hauptgewinn		à Fr.	50.000.—
1	„		à „	30.000.—
1	„		à „	20.000.—
1	„		à „	10.000.—
1	„		à „	8.000.—
1	„		à „	5.000.—
1	„		à „	4.000.—
2	Gewinne	à Fr.	3000 „	6.000.—
4	„	à „	2000 „	8.000.—
10	„	à „	1000 „	10.000.—
10	„	à „	800 „	8.000.—
10	„	à „	700 „	7.000.—
10	„	à „	600 „	6.000.—
20	„	à „	500 „	10.000.—
20	„	à „	400 „	8.000.—
20	„	à „	300 „	6.000.—
20	„	à „	200 „	4.000.—
25	„	à „	100 „	2.500.—
750	„	à „	80 „	60.000.—
7.500	„	à „	20 „	150.000.—
7.500	„	à „	15 „	112.500.—
7.500	„	à „	10 „	75.000.—
23.408	Bargewinne		Fr.	600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921
unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne! Auszahlung ohne Abzug!
Die Generalvertriebstelle: Schweiz. Vereinsbank Rathausquai 6, Zürich.
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)

Weissagungen!!
Soeben erschienen: Die kommenden Weltkatastrophen. Bücher der Weltende. Von Herrn Pfarrer Feuerstein.
Biblische Berichte und die neuesten Weissagungen, das um 1922 herum stattfinden werde. Preis 4 Fr.
Monatsschrift für Freunde des biblischen und neuzeitlichen prophetisch. Wortes. Preis 1 Fr. 2332
Versandgeschäft
Frau Reich-Loetschers Wwe.
Postfach 42, Zürich 22.

Glichés für Alle Zwecke
R. Pesavento vormals Huber & Pesavento Zürich 2 Grütlistrasse 36

Echte Brissago
per 100 Stück Fr. 9.10 versendet per Nachnahme A. Nadig, Göschenen. 2300

Periodenstörungen
Unfehlbare und gesetzlich einwandfreie Mittel gegen monatliche Verspätungen. Man wende sich an die
St. Fridolin-Apotheke
Näfels 2.
Ausserdem: Frauendouchen, Irrigatoren, Neverrips, Patentex, bestbewährtes Schutzmittel, diskreter Versand. 2249

Hubers Wetter-Anzeiger
ist überall beliebt und sehr originell. Das Wetter in 18 bis 22 Stund. voraussagend. Der sehr billige Preis von
nur 1.50
inkl. Porto sollte die Anschaffung jedermann ermöglichen. Versand gegen Nachn. od. Voreinsendung des Betrages durch G. S. Baltenberger, Morgartenstr. 26, Zürich 4.

Visitenkarten liefert prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich

100 Abbildungen
enthält meine neue Preisliste Nr. 25 über alle sanitären Hilfsmittel für Hygiene und Körperpflege. Bekannt für grosse Auswahl und frische Ware.
Sanitäts- u. Gummiwarengeschäft P. Hübscher, Zürich 8, Seefeldstr. 98.